

Leserforum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **58 (2001)**

Heft 6: **Alles über Naturkautschuk**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen darauf hin, dass es sich um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat.

Erfahrungsberichte

Geruchsverlust

Frau G. H. aus Göttingen hat nach einem grip-palen Infekt den Geruchssinn verloren.

Dr. med. H. C. aus Emsdetten schreibt: «Die Verminderung des Geruchsvermögens (und manchmal auch des Geschmacks) ist gut zu therapieren mit *Pulsatilla C6-Tabletten*

(von der Deutschen Homöopathischen Union DHU in Karlsruhe). 2-mal täglich 1 Tablette, und zwar besonders nach einem eitrigem Schnupfen. Darüber hinaus käme eventuell noch in Frage: Magnesium muriaticum (Magnesiumchlorid) bzw. *Justitia adnotada* (indischer Nussbaum) beides in D6-Tabletten, 1- bis 2-mal täglich 1 Tablette. Machen Sie aber zunächst einen Versuch mit der Küchenschelle, mit *Pulsatilla!*»

Frau V. aus Heusenstamm möchte auf die Steinheilkunde aufmerksam machen: «Der *Sardonix* soll die Sinneswahrnehmungen verfeinern und helfen, nach schweren Erkrankungen und Infektionen wieder auf die Beine zu kommen. Er soll mehrere Wochen auf der Haut getragen und in ruhigen Momenten im Bereich der betroffenen Sinne aufgelegt werden. (Bezugsquelle: z.B. Schleiferstüble, G. Mehl, Konstanz, Tel. D 07531/ 22 813)»

Das A. Vogel-Gesundheitsforum rät, zur Nachbehandlung eines grip-palen Infekts, verbunden mit einer Störung der Sinneszellen in Nase und manchmal auch Mund, neben Sili-



DIE LESERFORUM-GALERIE

Ursula Lanz: Prachtvolle Himbeerbecke

cea, Vitamin A (Biocarotin) und Vitamin E (Weizenkeimölkapseln) einzunehmen.

Akne

Wie viele Teenager plagt sich die Tochter von Frau R. M. aus Brümühl mit Akne herum.

Frau I. E. aus Ebergötzen schreibt: «Mein Sohn nimmt die *Schüssler Mineralsalze* Nr. 9 (zum Entsäuern) und Nr. 11 (Kosmetik der Biochemie) ein, die beide auch zusätzlich als Salben zu bekommen sind.»

Frau I. K. aus Oftringen schreibt folgenden Tipp: «Jeden Morgen eine Messerspitze *Zimt* einnehmen, z.B. in einem geriebenen Apfel, einer zerdrückten Banane oder im Müesli.»

Herr E. G. aus Hamburg meint: «Vitamin A, E und B12 regen die körperliche Selbsthilfe an. Viel *frisches Obst* essen und tierische Fette,

Schokolade und Nüsse meiden. Die Einnahme von Natrium muriaticum (Schüssler-Salz) bessert. Bei Juckreiz Wechselduschen, danach *Feldstiefmütterchen-Creme* auftragen.»

Herr Dr. H. C. aus Emsdetten rät: «Hier helfen sicherlich *Euphorbis Tropfen* (Madaus), täglich bis zu 3-mal 15 Tropfen. Dazu die Salbe *Unguentum rosatum* (Firma Wala) und, falls noch eitrige Prozesse im Vordergrund stehen, Globuli der Firma Wala *Lachesis comp.*, 3-mal täglich 8 bis 10 Kügelchen. Dazu *Zinnkrauttee* (Kieselsäure) trinken und eine entsprechende Ernährung beachten.»

Frau V. aus Heusenstamm teilt mit: «Mir helfen *Gesichtsmasken mit Heilerde*, die ich mit Kamillentee anrühre. Zur Reinigung des Gesichts nehme ich Seesand-Mandelkleie, und betupfe es anschliessend mit verdünntem Teebaumöl. Bei Akne auf Dekolleté und Rücken empfehle ich Meersalzbäder.»

Frau M. aus Schlieren und Frau M. aus Hölstein empfehlen, auf eine Vitamin C-reiche Ernährung zu achten, ausserdem habe Zitronensaft im Waschwasser eine desinfizierende Wirkung.

Die Experten des A. Vogel-Gesundheitsforums weisen darauf hin, dass die Aknebildung nicht nur mit dem hormonellen Geschehen zusammenhängt, sondern häufig auch mit Leber-Galle-Störungen. Die Behandlung sollte daher immer eine Unterstützung der *Leber-Galle-Funktionen* beinhalten. Zudem kann mit einem *Kieselsäurepräparat* (z.B. Urticalcin) die Pustel- und Eiterbildung und mit *Stiefmütterchen-Tinktur* die Narbenbildung vermindert werden.

Nagelpilz

Frau L. hat trotz Mitteln vom Arzt noch keine Besserung für ihre durch Nagelpilz verfärbten Fingernägel mit eiternem Nagelbett gefunden.

Frau B. B. aus Ried-Brig, Heilpflanzen-Praktikerin in Ausbildung, empfiehlt als «gutes Mittel gegen Nagelpilz pures *Teebaumöl* (ätherisches Öl) auf die Fingernägel zu geben (3- bis 4-mal



DIE LESERFORUM-GALERIE
Hans Lacher: Leuchtende Johannisbeeren

pro Tag 1 Tropfen). Dazu Bäder in *Efeublät-
tertee* (*Hedera helix*): eine Handvoll frische,
wildwachsende Efeublätter in einem Liter
Wasser aufkochen, 10 Minuten zugedeckt zie-
hen lassen, abseihen und abkühlen lassen.
Dreimal täglich 10 Minuten im Tee baden.»

Auch Frau R. V. hat gute Erfahrungen mit
Teebaumöl gemacht: «Abends auf die betref-
fenen Stellen und um die Eiterung herum auf-
tragen.»

Frau H. B. aus Bellinzona hatte Erfolg mit
dem Rezept eines dortigen Reformhauses:
«Täglich 3 EL *Blanc battu* (überall zu kaufen,
ersatzweise Quark) mit 1 EL *Weizenkeimöl* gut
mischen und morgens auf nüchternen Magen
essen. Ein billiges, erfolgreiches Rezept, das al-
lerdings etwas Geduld verlangt.»

Herr D. G. aus Northeim sandte eine Emp-
fehlung aus der Zeitschrift «Der Naturarzt»: «Ein
probates Mittel gegen lästigen Fingernagelpilz
ist das Schüssler-Mineral Salz Nr 1. *Calcium flu-
oratum* als Salbe, die man morgens und
abends unter und auf dem Nagel einstreicht.
Die Anwendung muss täglich erfolgen und
kann unter Umständen so lange dauern, bis
sich ein komplett gesunder Nagel gebildet hat.
Unterstützend kann die Nr. 1 (D 12) zweimal
täglich als Tablette gelutscht werden.»

Frau E. I. aus Ebergötzen empfiehlt «die
Schüsslersalze Nr. 5 Kalium phosphoricum
und Nr. 8 Natrium chloratum gegen den Pilz,
bei Eiterungen zusätzlich Nr. 9 Natrium phos-
poricum zum Entsäuern, Nr. 11 Silicea zieht
den Eiter heraus. Ich würde auch Nr. 10 Na-
trium sulfuricum nehmen, da die Pilze sich nur
dort aufhalten, wo totale Verschlackung ist.»

Leserinnen und Leser fragen Leser/innen

Anfragen an das Leserforum
der «Gesundheits-Nachrichten» an:
A. Vogel Gesundheitsforum/GN-Leserforum
Postfach 43/CH 9053 Teufen
Fax 071/335 66 12
E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Neue Anfragen

Nystagmus («Augenzittern»)

Frau C. E. aus dem österreichischen Enzers-
dorf schreibt: «Meine Enkelin, fünf Jahre alt,
ein extremes Frühgeburtsbaby, leidet an Nys-
tagmus*. Sie sieht in geringer Entfernung gut,
ab einigen Metern Entfernung sehr unscharf –
durch die hin und her wandernden Augen.
Wer hat Erfahrung mit dieser Krankheit? Wer
kennt eine Spezialinstitution für Nystagmus in
Europa oder USA?»

*Anm. der Red.: unwillkürliche vertikale, ho-
rizontale oder kreisende Augenbewegungen.

Zwerchfellbruch

Frau M. J. aus Schlangenbad hat folgende Fra-
ge: «Mein Mann (48) hat seit zwei Jahren einen
Zwerchfellbruch, der ihn sehr belastet, da er-
hebliche Magen- und Speiseröhrenprobleme
damit verbunden sind. Die Tabletten zur Ver-
ringerung der Magensäure haben mittlerweile
solche Nebenwirkungen, dass sie die Lebens-
qualität entscheidend mindern. Deswegen
möchte er sich einer Operation unterziehen.
Wer hat Erfahrung mit einer Zwerchfelloper-
ation und wer weiss Kliniken in Deutschland,
in denen die Lasertechnik angewendet wird
oder weiss Näheres über diese Technik. Ich
freue mich über jeden Hinweis.»

Fersensporn

Frau H. R. aus Regensdorf schreibt: «Laut Rönt-
genbefund habe ich einen Fersensporn. Wer
kann mir sagen, was ich gegen das schmerz-
hafte Problem unternehmen soll?»

Gesundheitsforum
Telefon 071/335 66 00
aus dem Ausland: 0041/71/335 66 00

Das A. Vogel-Team berät bei Gesundheits-
problemen aus ganzheitlicher und natur-
heilkundlicher Sicht kostenfrei am Telefon:
Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 20 Uhr